

# Neu erschienen

## *Welttrends*

Die Potsdamer Zeitschrift schaut sich im Schwerpunktteil die militärischen Ambitionen der Europäischen Union genauer an. Anlass ist die im Dezember 2017 vom Europäischen Rat beschlossene Ständige Strukturierte Zusammenarbeit (Pesco) in der Militär- und Rüstungspolitik. Für Wilhelm Ersil geht Pesco »über frühere Entscheidungen zur Militarisierung der EU hinaus«. Neben dem Lissabon-Vertrag und den EU-Institutionen entstehe ein neues »Geflecht staatlicher Verbindungen und Verpflichtungen«. Die Bundesrepublik, die nach dem britischen EU-Austritt »noch eindeutiger zur führenden Wirtschafts- und Finanzmacht« aufrücke, spiele dabei eine entscheidende Rolle. Auch Wilhelm Schreiber findet, dass Pesco ein »qualitativer Einschnitt« ist. Werner Ruf rekapituliert die europäischen Militärbündnisprojekte seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs, angefangen beim Brüsseler Pakt und der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft (EVG). Die Gründe für das Scheitern der EVG untersucht Delphine Deschaux-Dutard genauer. Achim Engelberg hat Eric Hobsbawms schon beinahe ein Vierteljahrhundert altes »Zeitalter der Extreme« neu gelesen und erinnert an dessen Prognose einer neuen »Finsternis«, sollte ein grundlegender gesellschaftlicher Wandel ausbleiben. (jW)

*Welttrends. Das außenpolitische Journal*, Nr. 139/Mai 2018, 72 Seiten, 4,80 Euro, Bezug: *Welttrends*, Medienhaus Babelsberg, August-Bebel-Straße 26– 52, 14482 Potsdam, E-Mail: [bestellung@welttrends.de](mailto:bestellung@welttrends.de)

## *Graswurzelrevolution*

Katja Einsfeld sucht in einem mutmaßlich ernstgemeinten Beitrag nach »anarchistischen Lösungsansätzen für das Putzproblem«. Alle müssen ins »Putzkollektiv«! Über eine Aktion von Atomwaffengegnern gegen den Fliegerhorst Büchel und die nachfolgenden juristischen Verwicklungen berichtet Katja Tempel. Jakob Reimann skizziert in einem lesenswerten Text die Interessen der verschiedenen Akteure des Krieges im Jemen, wo sich eine »historische Cholera- und Hungerkatastrophe« entwickelt. Peter Nowak fragt, wo die »europäische Gewerkschaft« sei, die »auch Arbeitskämpfe im EU-Raum gemeinsam führt«. Hier sei von der Regierungs- und Reformlinken nichts zu erwarten, dafür aber womöglich von der »antiautoritären Linken«. (jW)

*Graswurzelrevolution*, 47. Jg./Nr. 429 (Mai 2018), 24 Seiten, 3,80 Euro, Bezug: Verlag Graswurzelrevolution e. V., Vaubanallee 2, 79100 Freiburg, E-Mail: [abo@graswurzel.net](mailto:abo@graswurzel.net)

<https://www.jungewelt.de/artikel/332412.neu-erschienen.html>